

Abschlussbericht Netzwerk Zukunftsschulen NRW

Die **Geschwister-Scholl Schule in Solingen (Referenzschule)** und die **Theodor-Körner-Schule in Bochum** arbeiteten in einem Netzwerk der Zukunftsschulen NRW – Individuelle Förderung im thematischen Kontext der „**Studien- und Berufsorientierung**“.

Im Anschluss an eine Evaluation des IST-Zustandes bestehender Berufswahlkonzepte entschieden sich beide Schulen dafür, den Aspekt „Schulische Beratung“ schulformspezifisch näher in den Fokus zu rücken. Im Bereich der Studienorientierung wurden der Studyfinder, Vorkurse für Studienkurse im Online-Netz, das Alumni-Projekt, die Tätigkeit in der Regionalkoordination, regionale Wettbewerbe für das Berufswahlsiegel (2014/15) und deren Kriterien thematisiert. Die Referenzschule erhielt nach erfolgreicher Bewerbung die Rezertifizierung des Berufswahlsiegels (2019-2023).

Die weitere Zusammenarbeit konzentrierte sich auf die Erstellung eines schulinternen Berufswahlcurriculums. Beide Netzwerkpartner beschlossen ein Fächercurriculum zur Förderung der Berufsorientierung zu erstellen, in dem Berufe und Berufswahlprozesse an einzelne Unterrichtsthemen angebundener wurden, wobei schulinterne Arbeitskreise die Etablierung eines passgenauen sowie an den Schulentwicklungsschwerpunkten orientierten Berufswahlcurriculums unterstützten. Hierbei lag der Fokus auf der Verknüpfung der Bereiche „Berufsorientierung“ mit Gesichtspunkten einer „Guten Gesunden Schule“. Im neu eingeführten Unterrichtsfach „Gesundheit & Soziales“ wurden an der Geschwister-Scholl-Schule, Solingen als Unterrichtsschwerpunkte neue Kompetenzbereiche eingeführt, z.B. Arbeitsbedingungen körperlicher/geistiger Art in verschiedenen Berufen, Verbesserung der Arbeitsbedingungen unter dem besonderen Aspekt des Gesundheitsschutzes, Umgang mit Erfolg/Misserfolg in der Bewerbungsphase/ während des Arbeitslebens, Arbeitsplatzwechsel/Umschulung – Umgang mit Problemen, Arbeitslosigkeit – gesundheitliche Folgen und Entwicklung von Lösungsstrategien.

Ein weiterer Schwerpunkt der Zusammenarbeit im Netzwerk war die Elternarbeit in Bezug auf die Berufsorientierung an den jeweiligen Schulen (z.B. Einbeziehung von Eltern beim Boys- und Girls-Day, Elterninfoabend zur Potenzialanalyse, Teilnahme an Auswertungsgesprächen der Potenzialanalyse, Elterninfoabend zum Betriebspraktikum, Beratung der Eltern durch Berufsberaterin der Agentur für Arbeit sowie in der Schule vor Ort, Beratung an Elternsprechtagen durch Klassenlehrer/ Beratungslehrer/Berufseinstiegsbegleiter, Sprechstunde der Berufswahlkoordinatoren, Organisation eines „Schüler-Eltern-Abends Klasse 9“ zur Vorstellung betrieblicher und dualer Ausbildungsmöglichkeiten, „Shadowday“ für den Jahrgang 8, Organisation eines Infostandes zur Berufsorientierung am „Tag der offenen Tür“).

Das Netzwerk bot Raum für einen fruchtbaren Ideenaustausch, gegenseitige Unterstützung und innovative Entwicklungen bis hin zu einer Implementierung modifizierter oder neuer Aspektuierungen im Rahmen der Berufsorientierung, insbesondere dadurch, dass es zwei unterschiedliche Schulformen umfasste. Insgesamt war die Kooperation sehr gewinnbringend und die Schulen konnten sich im Bereich der „Studien- und Berufsorientierung“ individuell weiterentwickeln. Nach offiziellem Abschluss des Netzwerkes „Studien- und Berufsorientierung“ an der Geschwister-Scholl Schule, Solingen wird ein fortgesetzter Austausch der Schulen in Bezug auf die Evaluationsergebnisse nach einjähriger Erprobung der Umsetzung entwickelter Module erfolgen.